

Die virtuelle Weihnachtsfeier im Dezember 2020 war ein überraschender Erfolg und erzeugte eine große Resonanz in Verbindung mit dem Wunsch nach mehr Gemeinschaft trotz und unter Berücksichtigung der Corona-Auflagen. Dieser Wunsch der Gemeindemitglieder wurde am 7. Februar 2021 mit dem virtuellen Gemeindegespräch Wirklichkeit.

Das Thema des Gemeindegesprächs lautete: Wie kann ich 2021 dazu beitragen, dass die Gemeinde Werries lebendig und attraktiv bleibt?

Vorbereitungen für das virtuelle Treffen

Das Organisationsteam der Gemeinde legte in einem virtuellen Treffen im Januar den 7. Februar als Termin fest. Und wieder einmal mussten bestimmte Voraussetzungen und Trainings stattfinden. Die Einrichtung eines „Gemeinderaumes“ in der Videokonferenz-Software war das Einfachste. Die große Mehrheit der Gemeindemitglieder ist inzwischen vertraut mit Videokonferenzen. Aber einige ältere Gemeindemitglieder tun sich damit manchmal noch schwer. Der Organisator und Moderator dieses Treffens verabredete an mehreren Terminen telefonisch-virtuelle Vorbereitungen mit den Gemeindemitgliedern und trainierte mit ihnen zusammen die Nutzung der Video-App sowohl mit der Audio- als auch der Videofunktion. Mit Erfolg.

Ergebnisse

Wie zu erwarten, war der Blick in die Zukunft und die damit verbundenen Erwartungen und individuellen Vorsätze erst einmal verbunden mit den Erinnerungen an Projekte der Vergangenheit: Gemeinsame Fahrradtouren, gemeinsames Grillen auf dem Kirchparkplatz oder wo auch immer im Zusammenhang mit Gemeindefesten etc.

Ein zweiter Schwerpunkt wurde auch thematisiert: „Durchhalten“. In 2020 verstarben viele Gemeindemitglieder. Das löst auch Sorgen um das Bestehen der Kirchengemeinde aus. Wie soll es weitergehen, was können oder müssen wir tun, damit wir weiterhin so attraktiv bleiben wie bisher? Mit diesen Fragen entwickelte sich der Blick in die Zukunft.

Insbesondere die nicht im Mittelpunkt des Gemeindelebens Stehenden sollen von den Mitgliedern des Organisationsteams regelmäßig telefonisch kontaktiert und nach ihren Wünschen gefragt werden.

Die Jugendlichen werden – passend für deren Lebenswelt – durch entsprechende Aktivitäten stärker eingebunden.

Seelsorgerische Gespräche können über Videotreffen angeboten werden. Außerdem wird ein offener Besucherraum (Videosoftware) als „Kirchenfoyer22" angeboten, in dem sich die Gemeindemitglieder nach Absprache über WhatsApp treffen können.

Das Organisationsteam ist sehr gespannt, wie gut diese Vorsätze und Planungen gelingen werden. Berichte hierüber werden folgen.

Ausklang

Der französische Dichter Saint-Exupéry meint: In der Sehnsucht nach Liebe ist schon Liebe.

Anselm Grün, Benediktinermönch, sagt: In der Sehnsucht nach Gott ist schon Gott.

Die Gemeinde Werries sagt: In der Sehnsucht nach Gemeinde ist schon Gemeinde!

9. Februar 2021

Text: Dieter Schulze/kj/RS

Fotos: Dieter Schulze